



## **Protokoll der Mitgliederversammlung der Fachorganisation Kommunale Infrastruktur vom 24. Juni 2011 in Bern**

Alain Jaccard, Präsident von Kommunale Infrastruktur begrüsst die Mitglieder, Ehrenmitglieder und Gäste zur Mitgliederversammlung anlässlich der Swiss Public in Bern insbesondere Renate Amstutz (Direktorin Städteverband), Ulrich König (Direktor Gemeindeverband), Michael Bützer (Gemeindeverband), Steff Schneider (Redaktor Schweizer Gemeinde), Isabelle Marthaler (Swiss Recycling), Urs Kupper (VSA), Andreas Röthlisberger (VKS/SENS) sowie die KI-Ehrenmitglieder Urs Geissmann und Hans-Peter Tobler

Die Stimmzähler werden bestimmt.

### **1 Protokoll der Mitgliederversammlung vom 17. Juni 2010 in Zürich Flughafen**

*://: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.*

### **2 Geschäftsbericht 2010**

Alain Jaccard hebt in seinem Rückblick auf das Geschäftsjahr 2010 zuerst ganz allgemein den grossen Wert und Nutzen kommunaler Infrastrukturen hervor: Kommunale Infrastrukturen sind insgesamt mehr Wert als diejenigen des Bundes, welche aber oftmals ungleich mehr im Fokus nationaler Aufmerksamkeit stehen. Sie sind in aller Regel in gutem Zustand und bilden eine wichtige Voraussetzung für die Wirtschaftsattraktivität der Schweiz. Umso mehr ist es nötig, und damit wichtige Aufgabe von «Kommunale Infrastruktur», diesen Wert und Nutzen vermehrt in das Bewusstsein von BürgerInnen und Öffentlichkeit und Politik zu rufen, damit kommunale Infrastrukturen in Zukunft nicht vernachlässigt werden.

Der Präsident betont, dass «Kommunale Infrastruktur» genau zu diesem Zweck in die politisch-technischen Prozesse der Rechtsetzung und der Massnahmenentwicklung von Bund und Kantonen involviert und engagiert ist. Zahlreiche Verbandsvertreter engagieren sich in Arbeitsgruppen und Ausschüssen und intensivieren immer mehr den Austausch und die Zusammenarbeit mit den Fachverbänden. Dort werden heute Entscheide gefällt mit beträchtlichen Auswirkungen auf die Städte und Gemeinden. Dabei ist die Meinung von «Kommunale Infrastruktur» zunehmend gefragt. Je besser die KI-Positionen bekannt sind, desto grösser ist der Nutzen für die kommunalen Mitglieder.

Das Bestreben, den Mitgliedern Dienstleistungen, praxisorientierte Informationen und aktuellstes Fachwissen zu bieten, wird eindeutig geschätzt: Die Kurse haben einen enormen Erfolg wie zuletzt der 1. Winterdienstkongress im Mai 2011. Der Präsident dankt dem Vorstand, den Fachgruppen und der Geschäftsstelle für ihren Einsatz sowie den Mitgliedern für die Treue zur Organisation.

*://: Der Geschäftsbericht 2010 wird einstimmig genehmigt.*

### 3 Rechnung 2010

Die Jahresrechnung 2010 schliesst bei einem Umsatz von 562'595.- mit einem Gewinn von Fr. 7'788.- ab. Der Geschäftsleiter Alex Bukowiecki erläutert die Rechnung. Insgesamt zeigen die relevanten Kennzahlen, dass die Fachorganisation Kommunale Infrastruktur finanziell gut da steht, gut kapitalisiert und liquid ist.

Speziell zu erwähnen ist, dass die angebotenen Kurse und Tagungen nicht nur gut besucht, sondern allesamt auch finanziell erfolgreich waren.

Der Geschäftsleiter informiert bei dieser Gelegenheit über den Anfang 2011 erfolgten personellen Wechsel auf der Geschäftsstelle: Daniel Lehmann Pollheimer bringt langjährige Erfahrung im Bereich Nachhaltige Entwicklung und Klima mit und hat die Betreuung der Dossiers Umwelt, Energie und Klima sowie die Stellvertretung des Geschäftsleiters übernommen.

Die Revisionsstelle stellt fest, dass die Jahresrechnung 2010 den Gesetzen und den Statuten entspricht. Der Vorstand beantragt Annahme der Jahresrechnung 2010.

*://: Die Jahresrechnung 2010 wird einstimmig genehmigt.*

### 4 Schwerpunkte 2011

Der Präsident und der Vize-Präsident Beat Ammann informieren über die wichtigsten Aktivitäten: Auf politischer Ebene bleibt die immer noch laufende Revision der technischen Verordnung über Abfälle (TVA) ein Brennpunkt insbesondere die Frage einer gemeindeverträglichen Ausgestaltung der Liberalisierung für Gewerbekehricht. Für Kommunale Infrastruktur ist aufgrund der überwiesenen Motion Schmid nur eine Teilliberalisierung des Gewerbekehrichtmarktes für Betriebe mit mehr als 250 Vollzeitstellen ein akzeptabler Kompromiss. Immer noch aktuell ist 2011 weiterhin das Thema Phosphorrecycling aus Klärschlamm sowie die Mitwirkung in der strategischen Arbeitsgruppe des Bundes zur verursachergerechten Finanzierung der Behandlung von Mikroverunreinigungen im Abwasser.

Vielversprechend haben sich die Gespräche im Rahmen der Arbeitsgruppe Infrastrukturmanagement mit verschiedenen Branchenverbänden entwickelt: Eine KI-Umfrage zeigt Bedarf für Unterstützung in der Entwicklung kommunaler Infrastrukturstrategien, Langfristplanung, sowie dem Aufzeigen von «Best Practice»-Beispielen. Im Sinne eines eigentlichen Kompetenzzentrums soll die spartenübergreifende Koordination verbessert werden. Der Vorstand ist der Ansicht, dass Kommunale Infrastruktur für diese Aufgabe prädestiniert ist..

Mit dem VSS wurde eine Vereinbarung abgeschlossen, die eine bessere Berücksichtigung kommunaler Anliegen bei der Normierung sowie eine Kooperation bei Seminaren und Publikationen umfasst. Schliesslich soll auch ein neuer Rahmenvertrag Altpapier für 2012-2016 vereinbart werden können.

Aus den Fachgruppen berichtet der Geschäftsleiter Alex Bukowiecki aus der Vielfalt der laufenden Aktivitäten, von denen hier exemplarisch erwähnt werden der Einsatz von KI im Bereich Littering insbesondere zur Frage einen adäquaten Umsetzung des Verursacherprinzip, die Übernahme der Geschäftsstelle der Klimabündnis Städte Schweiz (KBSS) und die Übernahme der Betreuung des bisher vom BFE geführten Erfahrungsaustausches der städtischen Energiedelegierten als neue Fachgruppe Energie, wobei Letzteres aufgrund der neu lancierten Diskussion über die Energiezukunft der Schweiz nach der Fukushima-Katastrophe eine besondere Aktualität erhalten hat.

Alex Bukowiecki dankt an dieser Stelle dem Gemeindeverband für die gute fachliche Zusammenarbeit und insbesondere Steff Schneider, Redaktor Schweizer Gemeinde.

### 5 Wahlen

Gottfried Neuhold, langjähriges Vorstandsmitglied und Präsident von 2003 bis 2009 tritt in den Ruhestand und verlässt damit auch den Vorstand der KI. Der Vorstand schlägt Herrn Urs Pauli, seit 2008 Direktor Entsorgung & Recycling, Stadt Zürich (ERZ) als Nachfolger vor.

Herr Pauli wurde 1958 Thalwil geboren, studierte Nationalökonomie und Wirtschaftsinformatik und bildete sich zum dipl. Controller weiter. Er stieg 1997 im Bereich Betrieb & Finanzen bei ERZ ein und übernahm am 1. Juni 2008 von Gottfried Neuhold die Funktion des CEO von ERZ.

*://: Die Mitgliederversammlung wählt Herr Pauli einstimmig als neues Vorstandsmitglied.*

## 6 Mitgliederbeitrag 2012

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge für 2012 auf dem bisherigen Niveau von 2011 zu belassen.

*://: Die Mitgliederversammlung folgt diesem Antrag einstimmig.*

## 7 Varia

### *Verabschiedung Gottfried Neuhold*

Seit 2001 hat sich «Friedl» während zehn Jahren, in den Jahren 2003-2009 als Präsident, stark für Kommunale Infrastruktur, respektive die Vorgängerorganisation FES/ORED engagiert. Wichtigste Geschäfte, die er massgeblich zum Erfolg führen konnte, sind unter anderen die Senkung der Salzmonopolgebühren, der Rahmenvertrag Altpapier, die Erweiterung der ehemaligen FES/ORED zu «Kommunale Infrastruktur». Herauszuheben sind sein Humor, seine Offenheit und sein Wiener Charme, mit denen er stark dazu beigetragen hat, im Vorstand eine sehr offene, lösungsorientierte Diskussionskultur zu etablieren.

Der Vorstand hat deshalb beschlossen, ihm diese Verdienste mit der Ehrenmitgliedschaft zu verdanken und überreicht Gottfried Neuhold die Urkunde.

### *Agenda*

- Tagung Kosten und Finanzierung der Abwasserentsorgung am 25. November 2011
- Messe Cleanteccity 13. bis 15. März 2012 in Bern
- 2. Winterdienstkongress prov. 9./10. Mai 2012 in Basel/Pratteln
- Mitgliederversammlung 2012 in Neuchâtel
- Tagung zum Thema Infrastrukturstrategien
- Jahresversammlung der europäischen Klimabündnisstädte vom 23. bis 26. Mai in St. Gallen
- Suissepublic 2013 vom 18. bis 21. Juni 2013

### *Neue Adresse der Geschäftsstelle*

Die Geschäftsstelle befindet sich seit Juni 2011 in neuen Büros in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Bern, wie bisher gemeinsam mit der Geschäftsstelle des Städteverbandes:

Kommunale Infrastruktur  
**Monbijoustrasse 8**  
**Postfach 8175**  
**3001 Bern**  
Tel. 031 356 32 42  
Fax 031 356 32 33

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Der Präsident dankt den Mitgliedern und Präsidenten der Fachgruppen für ihr Engagement, welches für die erfolgreiche Arbeit von Kommunale Infrastruktur entscheidend ist. Ebenso dankt er dem Team der Geschäftsstelle und der Redaktion der Zeitschrift «Schweizer Gemeinde» für die gute Medienpartnerschaft. Er schliesst den statutarischen Teil der Mitgliederversammlung 2011.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung setzt der Basler Historiker Dr. Daniele Ganser mit seinem Referat «Peak Oil: Der globale Kampf ums Erdöl und die kommende Energiewende» einen pointierten und eindringlichen Kontrapunkt zur aktuell etwas stromfokussierten Debatte um unsere Energiezukunft.

Bern, 1. Juli 2011

Alex Bukowiecki  
Geschäftsführer